



**N i e d e r s c h r i f t**

**17. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Verkehr und Gesundheit**

---

Sitzungstermin: Montag, 07.05.2012  
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:15 Uhr  
Ort, Raum: Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg, Wilstedter Straße 134, 24558  
Henstedt-Ulzburg

---

Anwesende:

Frau Jahn, Rosemarie  
Herr Schulz, Raimund  
Herr Gloger, Peter bis 17:40 Uhr (TOP 4.2)  
Frau Algier, Ute  
Herr Bülow, René  
Frau Hahn-Fricke, Angelika  
Frau Helmrich, Ingrid ab 15:10 Uhr (TOP 3.1)  
Herr Bruß, Volker  
Herr Günther, Gerd  
Herr Sass-Olker, Hans-Jürgen bis 17:55 Uhr (TOP 4.2)  
Herr Wersig, Jens  
Herr Weihe, Holger  
Frau Krauß, Evelyn KT-Abg. als Gast  
Frau Lessing, Edda KT-Abg. als Gast  
Herr Stulpe-Diederichs, Regionaldirektor Paracelsus Klinik  
Henstedt-Ulzburg  
Herr Schröder, FBL Ordnungswesen und Straßenverkehr  
Herr Dr. Warlies, FBL Gesundheit für Mensch und Tier  
Herr Krüger, FDL Verkehrsordnung, Ahndung von Verkehrs-  
owi, Fahrschulen/Fahrerlaubnisse  
Frau Rutz, Protokollführerin

Abwesende:

Herr Voss, Uwe entschuldigt  
Herr Thun, Heinrich, Kreissenorenbeirat entschuldigt

## **Tagesordnung:**

**(öffentlich)**

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
  - 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
  - 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.02.2012
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
  - 3.1 Vorstellung der Paracelsus-Klinik
  - 3.2 Wahl des Kreiswehrführers und seines Stellvertreters  
Vorlage: DrS/2012/047
  - 3.3 Paracelsus-Klinik gegebenenfalls rekommunalisieren  
Antrag Fraktion Die LINKE  
Vorlage: DrS/2012/056
- 4 Berichte der Verwaltung
  - 4.1 Antibiotikaeinsatz in der Mastgeflügelhaltung im Kreis Segeberg
  - 4.2 Bericht der Verkehrsaufsicht über die Grundlagen der Anordnung der Benutzungspflicht von Radwegen
- 5 Verschiedenes
  - 5.1 Informationen und Anfragen
  - 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II

## **Protokoll:**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Sie begrüßt die anwesenden Gäste.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

**(öffentlich)**

### **zu 1 Einwohnerfragestunde I**

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

## **zu 2      Formalien**

### **zu 2.1      Genehmigung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungen zur Tagesordnung vorgebracht. Damit ist diese genehmigt.

### **zu 2.2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.02.2012**

Die Vorsitzende macht zwei Anmerkungen zur Niederschrift vom 06.02.2012. Zum einen tauche Herr Schrader fälschlicherweise in der Anwesenheitsliste auf, zum anderen fehle die Verpflichtung von Herrn Weihe.

Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift genehmigt.

## **zu 3      Beratung und/oder Beschlussfassung**

### **zu 3.1      Vorstellung der Paracelsus-Klinik**

Herr Stulpe-Diederichs begrüßt die Anwesenden und informiert über die Zahlen, Daten und Fakten der Paracelsus Klinik Henstedt-Ulzburg.

Der Ausschuss erkundigt sich nach den Verkaufsabsichten der Klinik. Herr Stulpe-Diederichs führt aus, dass er sich hierzu nicht äußern könne, da noch interner Beratungsbedarf bestehe.

Herr Stulpe-Diederichs führt aus, dass selbst bei einem Verkauf vermutlich die Regelversorgung nach dem Landeskrankenhausplan aufgrund der erhaltenen Fördermittel bestehen bleibe.

Gründe für ein Aufgeben des Standorts in Henstedt-Ulzburg könnten die Größe des Standorts oder die finanzielle Situation, nach der erst seit einem Jahr positive Zahlen geschrieben würden, sein.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden erklärt Herr Stulpe-Diederichs, dass die Patienten heute durch das Internet deutlich besser informiert seien. Die Paracelsus Klinik Henstedt-Ulzburg wolle auch die Klinik-Portale im Blick behalten.

Auf Nachfrage von Herrn Schultz führt Herr Stulpe-Diederichs aus, dass die Investitionshöhe in den letzten Jahren 28 Mio. Euro betragen habe.

Im Anschluss an die Beantwortung der Fragen findet eine Führung durch das Gebäude der Klinik statt.

### **zu 3.2      Wahl des Kreiswehrführers und seines Stellvertreters Vorlage: DrS/2012/047**

Der Ausschuss beschließt ohne Aussprache.

#### **Beschlussvorschlag:**

Den Wahlen des Kreisbrandmeisters Hans-Jürgen Berner zum Kreiswehrführer und des Hauptbrandmeisters Rolf Gloyer zum stellvertretenden Kreiswehrführer wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung: 11    Ablehnung: -    Enthaltung: -

### **zu 3.3      Paracelsus-Klinik gegebenenfalls rekommunalisieren Antrag Fraktion Die LINKE Vorlage: DrS/2012/056**

Der Ausschuss diskutiert die Möglichkeiten einer Übernahme des Krankenhauses durch den Kreis. Herr Weihe führt aus, dass überlegt werden müsse, wie es weitergehe, wenn die Versorgung wie bisher nicht mehr gesichert sei. Die Vorsitzende führt aus, dass es sich bei der Paracelsus Klinik Henstedt-Ulzburg nie um ein kommunales Krankenhaus gehandelt habe. Es müsse die finanzielle Lage des Kreises berücksichtigt werden. Herr Schultz teilt mit, dass es sich

um einen Prüfauftrag an die Verwaltung handele. Dr. Warlies erklärt, dass der Kreis nicht die Kompetenz zur Prüfung habe, da die Krankenhausplanung beim Ministerium liege. Über den Landkreistag werde der Kreis allerdings bei derartigen Themen eingebunden. Die Vorsitzende stellt den Antrag der Fraktion Die LINKE nach Beendigung der Diskussion zur Abstimmung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Ordnung, Verkehr, Gesundheit empfiehlt dem Kreistag zu beschließen: Die Kreisverwaltung prüft eine Rekommunalisierung und bereitet sich darauf vor, die Paracelsus-Klinik in Henstedt-Ulzburg in kommunales Eigentum zurück zu überführen, um gegen das Ausbleiben eines Nachfolgebetreibers gewappnet zu sein.

Dabei ist in jedem Fall sicher zu stellen, dass alle bereits gewährten öffentlichen Zuschüsse, wie die zuletzt geflossenen 18 Mio. Euro, nicht über den Kaufpreis an die Paracelsus-Kliniken-Gruppe in Osnabrück fließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

abgelehnt

Zustimmung: -    Ablehnung: 6    Enthaltung: 5

### **zu 4        Berichte der Verwaltung**

Dr. Warlies berichtet über die Ausbreitung des Schmallenbergvirus in Deutschland. Eine Grafik hierzu geht als Anlage an diese Niederschrift. Es handele sich um eine Infektionskrankheit, die erstmals 2011 in Europa festgestellt worden sei. Der Erreger werde durch den Vektor Mücken insbesondere von Wiederkäuer auf Wiederkäuer übertragen. Nach bisherigen Erkenntnissen sei der Mensch nicht empfänglich für die Erkrankung.

Dr. Warlies informiert über den Stand zum gemeinsamen Krisenzentrum Tierseuchen mit den Kreisen Stormarn und Herzogtum-Lauenburg. Eine EU-Verordnung, die am 01.01.2013 zur Anwendung kommt, macht klare Vorgaben für die Durchführung und Dokumentation über die Tötung von Tieren im Seuchenfall bis hin zu einer Berichtspflicht an die Europäische Kommission. Es sei unwahrscheinlich, dass das derzeitige Personal die Anforderungen bewältigen könne. Es ist beabsichtigt auf spezialisierte externe Anbieter für diese Fälle zurückzugreifen. In den Haushalt 2013 würden daher vorsichtshalber Mittel für externe Leistungen eingestellt werden.

Dr. Warlies berichtet über einen Gebührenstreit mit einem Großbetrieb. Dieser wolle sich vergleichen. Der Ausschuss ist sich einig, dass kostendeckende Gebühren genommen werden sollen.

Dr. Warlies berichtet zur geplanten Krankenhauserweiterung in Norderstedt. Dabei gebe es noch Abstimmungsbedarf zur Finanzierung. Ein Gespräch mit der Stadt Norderstedt und der Egno über ein finanzielles Entgegenkommen habe keinen Erfolg gebracht.

#### **zu 4.1      Antibiotikaeinsatz in der Mastgeflügelhaltung im Kreis Segeberg**

Der Bericht von Dr. Warlies zum Antibiotikaeinsatz in der Mastgeflügelhaltung im Kreis Segeberg ist dem Protokoll angefügt.

#### **zu 4.2      Bericht der Verkehrsaufsicht über die Grundlagen der Anordnung der Benutzungspflicht von Radwegen**

Herr Krüger berichtet über die Grundlagen der Anordnung der Benutzungspflicht von Radwegen. Die PowerPoint-Präsentation geht als Anlage an diese Niederschrift.

Auf Nachfrage erklärt Herr Krüger, dass die Kommunen zur Überprüfung der Radwege aufgefordert seien.

## **zu 5      Verschiedenes**

### **zu 5.1      Informationen und Anfragen**

Frau Hahn-Fricke berichtet von einem Vorfall beim Maifeuer, bei dem der Rettungsdienst den Ort erst nach 15 Minuten gefunden habe. Herr Schröder führt aus, dass 15 Minuten zu lange seien. Die gesetzliche Hilfsfrist betrage 12 Minuten. Die Fahrzeuge seien auch mit Navigationsgeräten ausgestattet. Auf Nachfrage von Herrn Schultz führt Herr Schröder aus, dass es bei der Rettungsleitstelle in Norderstedt ebenfalls eine Erste Hilfe per Telefon gebe.

Auf Nachfrage von Herrn Günther zu dem Anhörungsverfahren in Schmalfeld informiert Herr Krüger, dass in dem Anhörungsverfahren sowohl die Polizei als auch der Straßenbaulastträger beteiligt würden. Die Gemeinde Schmalfeld müsse nicht mehr beteiligt werden, da diese den Antrag gestellt habe. Ein Widerspruch könne beim Landesbetrieb eingereicht werden. Herr Schröder führt zur aktuellen Berichterstattung in der Presse aus, dass kein Streik im Rettungsdienst drohe. Es bestehe von beiden Seiten Verhandlungsbereitschaft. Der Kreis sei nur mittelbar betroffen. Wenn das DRK höhere Kosten zu tragen habe, werde dies mit den Krankenkassen als Kostenträger verhandelt. Sind die höheren Kosten angemessen und bedarfsgerecht, werden diese von den Kostenträgern übernommen.

### **zu 5.2      Anregungen für die nächste Sitzung**

Es werden keine Anregungen für die nächste Sitzung hervorgebracht.

## **zu 6      Einwohnerfragestunde II**

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Die Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

gez. Rosemarie Jahn  
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Rutz  
(Protokollführerin)